

33.VN-STW

VEREINS- 1/2000

NACHRICHTEN

22.1.2000

- 90 Stück
(4 zurnal)

- 0,645/Seite
- 345,-

des



Aus dem Inhalt:

Hauptversammlung mit Wahl

Mittwochtturnen NEU!!

Vereinsveranstaltungen

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden alle unsere Mitglieder zur heurigen Hauptversammlung mit der Wahl eines neuen Obmanns und des weiteren Vorstandes am Montag, 13.3.2000, in den großen Saal des Heurigen Wieselthaler, 1100 Wien, Oberlaaerstraße 52 herzlich ein. Der Saal steht ab 17 Uhr 45 zur Verfügung, wobei die Zeit bis zum Beginn der Hauptversammlung um 19 Uhr 15 zum Essen genutzt werden kann. Während der Hauptversammlung gibt es kein Service!

Wir machen aufmerksam, daß Vorschläge zur Wahl des Vorstandes aus dem Mitgliederkreis schriftlich bis 14 Tage vor der Hauptversammlung an den Wahlleiter Ing. Horst Heriszt, 1100 Wien, Bleigasse 14/9 zu richten sind.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann
- 2.) Bekanntgabe und Abstimmung über die Tagesordnung
- 3.) Rückblick des Obmanns über Aktivitäten in 1999
- 4.) Bericht des Kassiers mit Jahresrückschau 1999 und Vorschau 2000
- 5.) Bericht der Rechnungsprüfer
- 6.) Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
- 7.) Neu- bzw. Wiederwahl in den Vorstand
- 8.) Anträge aus dem Mitgliederkreis
- 9.) Allfälliges

Im Anschluß daran und an das Abendessen der später Gekommenen bringt Ing. Ilse Kuzmany von der Mittwoch-Riege einen ihrer interessanten und eindrucksvollen Diavorträge.

Auf zahlreichen Besuch freut sich

der Vereinsvorstand

Mittwoch-Riegen-Turnen neu gestaltet

Vor über einem Jahr wurden beim Frauenturnen im Rahmen der Mittwoch-Riege die Inhalte und die Abwicklung geändert. Ziel dabei war einerseits, den Damen mit unterschiedlichen Vorturnerinnen ein adäquates Turnen entsprechend ihrer Neigungen und Wünsche, und andererseits auch zeitlich gestaffelt eine Turnmöglichkeit zu bieten. Für den Verein sollte die breite Fächerung auch einen Zuwachs an Mitgliedern bringen.

Seit einiger Zeit mußten wir feststellen, daß unsere Vorstellungen mit jenen der Damen doch nicht in Übereinstimmung waren und auch das Vereinsziel nicht erreicht wurde. Der Vorstand hat daher nach längeren Beratungen und internen Diskussionen eine Neuregelung beschlossen, wobei wir glauben, durchaus bei gutem Willen einen für alle praktikablen Kompromiß gefunden zu haben. Dieser sieht folgendermaßen aus:

- Nach den Semesterferien, d.h. ab etwa Mitte Februar wird es nur mehr eine Turnstunde geben, deren fachliche Leitung unsere diplomierte Physiotherapeutin Elke Traxler übernimmt. Sie wird versuchen, in einer guten Mischung von Haltungsturnen, Kräftigen und Dehnen für jede etwas zu bringen und ist für Anregungen und Wünsche der Damen jederzeit offen.
- Das eigentliche Turnen beginnt später als bisher, nämlich um 19 Uhr 15 und dauert mit rund einer Stunde länger als bisher. Damit können es berufstätige Frauen und solche, die auch einen Haushalt zu betreuen haben, leichter schaffen, das Turnen wieder zahlreicher zu besuchen.
- Für das anschließend an das Turnen übliche Beisammensein gibt es nunmehr wieder einen Fixtermin für alle.

Der Vorstand hofft nun, mit dieser Regelung den Wünschen und Vorstellungen der bisherigen zwei Damenriegen zu entsprechen und daß sich für alle der angepeilte Erfolg einstellt.

Der Vereinsvorstand

Bericht über den Besuch einer U-Bahn-Baustelle

Am 15. November 1999 versammelte sich eine Gruppe von Interessenten bei der Bauleitungskanzlei der U3 – Baustelle Zippererstraße. Unser Turnbruder Paul hat uns vorab eingeladen, an dieser Baustellenbesichtigung teilzunehmen. Damen aus der MiRi verstärkten die DiRi, so daß die Gruppe der Turnfreunde jene der Justiz kräftig ergänzte.

Pünktlich um 14 Uhr begann die Begrüßung durch Dr. Kaindl, die dann in eine Einführung über das gesamte Bauvorhaben überging. Dieses soll bis Dezember 2000 fertiggestellt sein und umfaßt die Verlängerung der U3 von der Haltestelle Park&Ride – Erdberg bis zur neuen Endstelle Simmeringer Hauptstraße.

Die technischen Erläuterungen wurden uns vom Abschnittsleiter Herrn Senatsrat Dipl. Ing. Lipsch erklärt. Dabei wurde die Art und Weise, wie hier gebaut wird, geschildert. Der vorhandene Baugrund in Zusammenhang mit der Höhenlage des Grundwasserspiegels bilden die Randbedingungen dieses Bauloses. Die spezifischen Baugrundverhältnisse der ehemaligen Donauauen erforderten umfangreiche Aufschließungsbohrungen. Die Anzahl der Probebohrungen wurde uns mit 150 Stück genannt. Auf Grund dieser Gegebenheiten werden hier einerseits die sogenannte „Deckelbauweise“ und andererseits die „Neue Österreichische Tunnelbaumethode“ (NÖT) ausgeführt. Bei der „Deckelbauweise“ werden zuerst die seitlichen Baugrubenumschließungen mittels Stahlbetonschlitzwänden hergestellt, anschließend wird die „Decke“ hergestellt und zuletzt werden die eigentlichen Erdbauarbeiten durchgeführt. Bei der „NÖT“ erfolgt der Vortrieb in Anpassung an die jeweiligen geologischen Gegebenheiten. Zur Sicherung der Vortriebsmannschaft, Mineure genannt, und der Geräte werden bei den vorhandenen nicht gut tragenden Baugrundverhältnissen „liegende“ Stahlbetonbohrpfähle radial leicht schräg nach außen angebracht, gesichert und der Abbau kann beginnen. Zur besseren Darstellung informierte ein Film vom Beginn der Vorerhebungen bis zur fertigen U-Bahn sehr ausführlich, aber aufschlußreich.

Im Anschluß an die Filmvorführung folgte ein Rundgang durch die im Rohbau bereits fertiggestellte Haltestelle Zippererstraße. Dabei wurde den Teilnehmern die tatsächlichen Dimensionen einer solchen Station so richtig bewußt. Die fertig gestellten U-Bahnhaltestellen wirken auf den Betrachter viel kleiner. Alle technischen Nebenräume der Lüftungsanlage, der haustechnischen Installationen und der Sicherheitseinrichtungen sind für den normalen Benützer der U-Bahn nicht sichtbar angeordnet.

Für mich als nicht ganz unerfahrenen Bautechniker war dieser Besuch ein beeindruckendes Erlebnis. Ein „Glück auf!“ den Bauherrn und einen herzlichen Dank unserem lieben Paul.

„Baumeister“ Ferdinand

Unsere Adventwanderung

So wie all die Jahre schon davor, versammelten sich wieder rund 45 Mitglieder mit Kindern und einem Hund auf dem Perchtoldsdorfer Parkplatz. Bevor wir die Wanderung starteten gab es bei Martin noch eine flüssige Stärkung (leider diesmal keinen Punsch, der immer sooo gut schmeckte). Anschließend gingen wir bis auf ein paar Ausnahmen alle über die Hochstraße, die teilweise mit Eis und Schnee bedeckt war, zum Franz Ferdinand Schutzhaus. Dort war für uns ein eigener Raum reserviert. Nach und nach trudelten alle Mitglieder mit Kind und Kegel ein und erfreuten sich bei herrlicher Hausmannskost über den einstündigen „Aufstieg“. Nach dem guten Schmaus und Trank wurden die selbst gebackenen und gekauften Weihnachtskekse vernascht. Unser geselliges Beisammensein wurde zusätzlich durch Christian's und Wolfgang's Gitarrenmusik verstärkt. Nach einem vierstündigen netten Beisammensein, das allen viel zu schnell verging, beschlossen wir, den „Abstieg“ anzutreten. Trotz teilweise eisiger Straße ging uns der Gesprächsstoff nicht aus und wir kamen alle gut am Parkplatz an.

Es war wieder einmal ein sehr, sehr schöner Nachmittag und Abend.

Eine ganz liebe Beobachtung, die ich während der Wanderung und im Schutzhaus gemacht habe, möchte ich noch als kleine Geschichte schreiben: es war ein Golden Retriever namens Sheila und ein sehr sympatischer Junge namens Gerhard. Gerhard sah Sheila und war sofort in sie verliebt. Er ließ die Hündin keinen Augenblick mehr aus den Augen. Während der ganzen Wanderung führte er sie stolz an der Leine. Im Schutzhaus angekommen, nahm Gerhard sofort neben Sheila Platz. Er streichelte und bemutterte sie unentwegt. Er gab ihr zu fressen und trinken. Schließlich ging Gerhard zum Wirt und bat um einen Teppich für Sheila. Er wollte nicht, daß das Tier auf dem kalten Fliesenboden liegt. Gerhard meinte: „Sie könnte ja Durchfall oder Blasenentzündung bekommen!“. Zwischendurch ging er mit ihr noch „Gassi“. Zum Abschluß sagte Gerhard voller Hoffnung in das kommende Weihnachtsfest: „Ich wünsche mir auch so einen Hund!“.

Maria

Unsere Weihnachtsfeier am 18.12.1999

Nun schon zum dritten Mal fand die Weihnachtsfeier des STW Favoriten im großen Saal des Heurigen Wieselthaler in Oberlaa statt. Schön geschmückte Tische, deren Gestecke wiederum von eifrigen Damen der Mittwoch-Riege gebastelt wurden, und eine insgesamt anheimelnde Atmosphäre stimmten die Eintretenden auf diese letzte Vereinsveranstaltung in diesem Jahr ein. Dies tat auch eine Musikgruppe von vier jungen Lehrerinnen, die ihre Instrumente aufgebaut hatten und die letzten Proben machten.

Doch bald ging es dann los. Obmann Raimund Hye begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, wünschte allen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr und gab dann das Wort an den Organisator Mag. Christian Swoboda weiter, der uns durch den feierlichen Teil des Abends führte. Es wurde eine gelungene Mischung aus traditionellen Liedern und solchen aus neuer Zeit gesungen, oft beschwingt, aber dennoch zum Nachdenken anregend. Zwischendurch brachte uns Rudi Radl wieder stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten zu Gehör („Das Weihnachtsbrot“ und „A mol möchte i des Christkind sehn“). Abgeschlossen wurde dieser Teil des Abends durch eine Draufgabe des musikalischen Quartetts (Rudolf, das Rentier), bei der alle wieder ihre Gesangskünste ausspielen konnten.

Dann war es endlich soweit: Der feierliche Teil wurde beendet, das Buffet wurde aufgebaut und bald bildete sich eine Schlange rund um die duftenden und nett angerichteten Speisen. Der aufgehobene Hunger wurde gestillt und die Stimmung immer besser. Viele wanderten dann von Tisch zu Tisch und zeigten so die Verbundenheit und Freundschaft der Mitglieder untereinander, egal ob jung oder alt.

Aber auch der netteste Abend hat aber einmal ein Ende und so fanden dann gegen Mitternacht auch die letzten Besucher dieser gelungenen Veranstaltung den Weg zu ihrem Auto.

Aus unserer Gemeinschaft

Einen traurigen Anlaß gab es in der Mittwoch-Riege unseres Vereins: Frau Erika Szabo verstarb am 1.12.1999 nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit. Wir verlieren mit ihr ein langjähriges Mitglied und eine treue Freundin, die, so sie konnte, bei gemeinsamen Veranstaltungen gerne dabei war. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

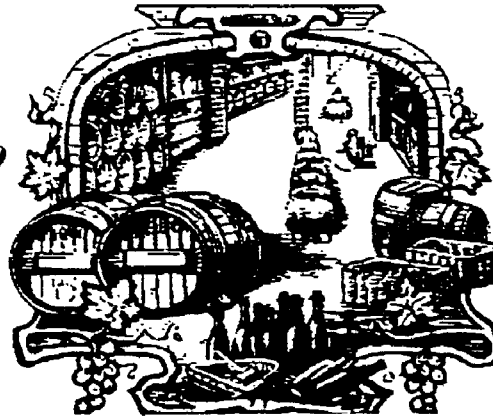
Terminkalender

Folgende Termine sind bis jetzt bekannt:

- 7.-12.2. Semesterferien (kein Turnbetrieb!)
- 1.-5.3. Dienstag-Riege in Jochberg
- 13.3. Hauptversammlung (Einladung auf Seite 2!)
- 15.-24.4. Osterferien (kein Turnbetrieb!)
- 25.-28.5. Mittwoch-Riege in Jochberg
- 13.6. Turnen der Dienstag-Riege entfällt
- 27.-30.6. letzte Turnstunden vor der Sommerpause (alle Riegen!)
- 5.9. Grillabend der Dienstag-Riege bei Fredi
- 6.9. erste Turnstunde der Mittwoch-Riege und des Kleinkinderturnens
- 7.9. erste Turnstunde der Donnerstag-Riege
- 9. und 10.9. 6. Favoritner Jedermann-Zehnkampf
- 12.9. erste Turnstunde der Dienstag-Riege
- 15.9. erstes Volleyball nach den Ferien
- 27.9.-1.10. Dienstag-Riege in Jochberg

Wienerfelder Schenke

Fa. Hofbauer
1100 Wien, Neitreichg. 139
Tel. 01/615 99 60
Täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr
geöffnet.

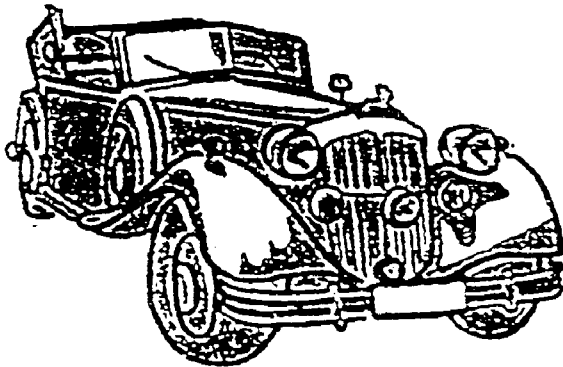


ALFRED LÖSCHENBRAND

AL

Ges.m.b.H.

KAROSSERIE - FACHBETRIEB
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9 TEL 749 62 83, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen
Neu- u. Umbauten
Sonderlackierungen
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice
Anhangervrichtungen
Restaurierung von Oldtimern
Mietwagenbereitstellung
Alle Versicherungsleistungen

optiker

STREITER

SPORTBRILLEN
WANDERZUBEHÖR
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,
Quellenstraße 30
Beim Gellertplatz
Tel. 0222 / 602 44 46

Unsere Turnzeiten und Turnplätze

Dienstag	19 - 20 Uhr 20 - 21 Uhr Wo? J. Ensleinplatz, 1100 Wien	Volleyball für Männer Konditionsturnen für Männer	
Mittwoch	18.00 - 18.45 18.45 - 19.30 19.45 - 20.30 Wo? Absberggasse 51, 2. Stock, 1100 Wien	Kleinkinderturnen Gesundheitsturnen für Frauen Gymnastik mit Musik für Frauen)) bis Mitte Februar 2000)
	18.00 - 18.45 19.15 - 20.15 Wo? Absberggasse 51, 2. Stock, 1100 Wien	Kleinkinderturnen Turnen für Frauen)) ab Mitte Februar 2000)
Donnerstag	18 - 20 Uhr 20 - 21 Uhr Wo? Jagdgasse 23, 1100 Wien, Eingang in der Pernerstorfergasse	Hallenfußball Konditionsturnen für Junior(inn)en	
Freitag	18 - 20 Uhr Wo? Rundhalle Jura Soyfergasse, 1100 Wien	Volleyball für alle	

An schulfreien Tagen ist kein Turnbetrieb!

Medieninhaber und Herausgeber:
STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100

Bankverbindung:
Erste Österreichische Sparkasse
Kontonummer 034-38 929